

Große Herausforderungen bravourös gemeistert

Junge Musiktalente überzeugen mit präziser Darbietung. Flüchtlingskinder musizieren mit

Von Rilana Teipel

Rüthen. Wenn kleine Stars ganz groß rauskommen, ihr Talent an Klavier, Gitarre, Geige, Flöte und Schlagzeug unter Beweis stellen, dann kann das nur eins bedeuten: Das klingende Haus startete am Wochenende seine diesjährige Reihe der Kinder- und Jugendkonzerte in Rüthen und füllte ein weiteres Mal nahezu alle Plätze im Festsaal des Alten Rathauses. Dabei hätte das Motto des Konzernachmittages „Winter Wonderland“ nicht passender gewählt werden können: Während draußen Schnee und eisige Temperaturen regierten, heizten die kleinen Musikerinnen und Musiker im Inneren des Rathauses ihren Zuhörern ordentlich ein.

Abwechslung wird groß geschrieben

Dabei reichte das abwechslungsreiche Bühnenprogramm von Filmmusik über Weihnachtssongs und echten Klassikern bis hin zu Kinderliedern und internationalen Hits aus den Bereichen Jazz und Charts und hatte somit für jeden Zuhörer – ob groß oder klein-, einen musikalischen Hörgenuss dabei.

Von Nervosität und Lampenfieber war bei den gut 30 Mini-Künstlerinnen und Künstler keine Spur: Selbstbewusst präsentierten sie gleich zu Beginn des Konzertes einen bunten Strauß bestehend aus den erfolgreichsten Songs beliebter Filme. Nicht nur der Soundtrack aus „Herr der Ringe“, welcher auf dem Klavier präsentiert wurde, sorgte für staunende Augen bei den



Premiere mit eigenen Gitarren: Die Flüchtlingskinder Hoker, Katrin und Jaklin spielen mit ihrem Lehrer Holger Voigt (von links) bei dem Konzert mit. FOTO: RILANA TEIPEL

Zuhörern, besonders hervorzuheben war auch die bekannte Titelmusik aus dem wohl beliebtesten Piratenfilm aller Zeiten „Fluch der Karibik“: Gleich vier Hände flogen im rasanten Tempo regelrecht über den Flügel, als die kleine Nuray Dilanchiyewa gemeinsam mit Lehrer und Leiter der Musikschule Wilhelm-Schimmel Geveler den Song mit Ohrwurm-Charakter spielte. Da hatte der Musiklehrer vorab nicht zu viel versprochen, als er von einem „richtigen Knaller“ sprach und den Song ankündigte.

Nicht weniger beeindruckend präsentierten sich auch die übrigen

Instrumente, welche die kleinen Künstler allesamt perfekt beherrschten. Souverän spielten auch einige Schülerinnen und Schüler, welche erst vor kurzem aus einem Kriegsgebiet nach Deutschland geflohen sind, die eigens für sie angeschafften Gitarren.

Anspruchsvolle Stücke im Programm

Spenden aus dem Fonds des Rotary Clubs Warstein-Meschede ermöglichen den kleinen Talenten inzwischen seit einem Jahr die Musikstunden im klingenden Haus. Gemeinsam mit Lehrer Holger Voigt stellten sie ihr Gelerntes unter Beweis. „Wir hätten nicht gedacht, dass die Schüler heute schon auftreten können“, zeigte sich Wilhelm-Schimmel Geveler von der musikalischen Darbietung begeistert.

Die etwas erfahreneren Kinder und Jugendlichen bewiesen ihr Können hingegen schon an durch-

aus anspruchsvollen Stücken: Die 15-jährige Jana Heil wagte sich an einen aktuellen Hit der zurzeit wohl erfolgreichsten Sängerin in den Charts. Sie präsentierte Adeles Klassiker „Hello“ am Keyboard und meisterte die zuvor angekündigte Herausforderung mit Bravour. Einen nicht weniger bekannten Hit von Ozzy Osbourne unter dem Titel „Dreamer“ spielte Florence Joy Neumann auf dem Klavier. Von den Klassikern der Pop-Geschichte ging es über zu rockigen Kinderhits: Eine etwas andere Version von „Hänschen Klein“ präsentierten die Jungs auf der E-Gitar-

re. Bevor das Konzert mit zwei „fetzigen Stücken“, wie Wilhelm-Schimmel Geveler „Spirit of the Hawk“ und „Can't help falling in love“ vorab ankündigte, sich langsam dem Ende neigte, wurde es noch einmal märchenhaft.

Mit der Titelmusik zu „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ wurden die Zuschauer zum Abschluss noch einmal in richtige Weihnachtsstimmung versetzt.



Greift mit in die Tasten: Wilhelm-Schimmel Geveler, Leiter des Klingenden Hauses. FOTO: RILANA TEIPEL

„Musizieren heißt Integrieren“

■ „Musizieren heißt Integrieren – Integrieren heißt Musizieren“: Dieser Erkenntnis folgend hat der Rotary-Club Warstein-Meschede ein **Integrationskonto** angelegt, das der musikalischen Förderung

junger Flüchtlinge dient.

■ Im vergangenen Sommer schlossen der Club und die Musikschule „Klingendes Haus“ daher eine **Partnerschaft**.